



ORTSGEMEINDE OBERWEIS **-DER ORTSBÜRGERMEISTER-**



Bürgerbrief

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Oberweis,

manche Fragen haben sich aufgetan und folglich sind die Gerüchteküchen am köcheln.
Um Transparenz in unklare Themen zu bringen wende ich mich gerne mit diesem Bürgerbrief an alle Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde.

Dorfentwicklung

Mit dem Zukunfts-check Dorf haben sich viele interessierte Bürgerinnen und Bürger aus Oberweis in dieses Projekt eingeschrieben, welches unter der Moderation von der kompetenten Moderatorin –Frau Rosemarie Bitzigeio aus Winterspelt, begleitet wird. Hier werden Zukunftschancen für den Wohnungsmarkt in Bezug auf die Altersstrukturen, Selbstversorgung durch Ansiedlung von Geschäften und viele weitere Einzelpunkte objektiv aber dennoch kritisch betrachtet und bewertet.

Unser Dorf hat Zukunft

Hierzu läuft ein Wettbewerb zunächst auf Kreisebene der jedoch nach dessen Entscheidung in einem Landeswettbewerb mündet. Unsere Gemeinde stellt sich den hohen Anforderungen und legt seine Zukunftspläne offen.

Am 09. Mai um 13.00 h wird uns die Jury besuchen und mit uns die einzelnen Hauptpunkte bei einem Rundgang abgehen. Hierbei stehen nicht nur die Zukunftspläne in der Wertung, sondern auch die bislang erreichten Ziele wie unsere Kita, Friedhofsvorplatz, Sanierung von Gebäuden im Sinne der Dorferneuerung- und Verschönerung, sowie des Denkmalschutzes.

Hiermit möchte ich Sie liebe Bürgerinnen und Bürger recht herzlich einladen als Gast an dem kleinen Rundgang durch unsere Gemeinde und der anschließenden Präsentation im Gemeindehaus teil zu nehmen. Es wäre für die Gemeinde sicher von großem Vorteil, der Jury durch Ihre Teilnahme Einigkeit und Interesse an der Zukunft unseres Dorfes zu präsentieren.

Also nicht vergessen: 09. Mai um 13.00 h Treffpunkt am Gemeindehaus.

Gemeindezentrum

Sicherlich haben Sie es schon bemerkt, am Gemeindehaus wurde gebaggert. Unsere DLRG bekam eine Sondergenehmigung für ihre Baumaßnahme, der Errichtung eines Lagers am Giebel des Anwesens vorm. Nik. Schmidt.

Die Finanzierung dieser Maßnahme obliegt alleine der DLRG und ist unabhängig von der Baumaßnahme Feuerwehr und Gemeindehaus. Das möchte ich hier nochmals aus gegebenem Anlass klar herausstellen.

Die Baumaßnahme Feuerwehr und Gemeindehaus wird sich indes auf Beginn des Jahres 2018 hinaus zögern. Dies war nicht im Sinne der Ortsgemeinde, die einen Baubeginn noch in 2017 angestrebt hatte. Doch leider waren alle Fördermittel des Landes erschöpft, so dass wir erst im kommenden Jahr eine Förderung in Anspruch nehmen können.

Wirtschaftlich betrachtet, wäre eine bauliche Trennung zwischen den Gebäuden der Feuerwehr und der Gemeinde effektiv nicht nachvollziehbar, wesentlich teurer und baulich nicht sinnvoll, da beide Gebäude voneinander abhängig sind.

Zusammenfassend: :DLRG baut 2017, Feuerwehr und Ortsgemeinde 2018

Neubaugebiet Vollmühle

Neben einem Investorengespräch wurden auch die betreffenden Anlieger über die Planung des Neubaugebietes informiert. Der Anspruch der Gemeinde auf moderate Grundstückspreise wird durch die Tatsache geschmälert, dass sich die Erschließungskosten mit einem ermittelten Wert von rd. 55 - 60 €/qm erheblich verteuert haben.

Nun sind die Grundstücksbesitzer an der Reihe zu entscheiden, ob sie ihre Flächen für die Erweiterung unserer Gemeinde zur Verfügung stellen oder nicht. An dieser Stelle möchte ich aber nochmals den Betroffenen die Zukunft des Dorfes ans Herz legen. Ohne weitere Baustellen werden wir in einen Reduktions- u. Retardierungsprozess abrutschen, der später kaum noch aufzuholen ist. Ganz grass dargestellt: Keine Baustellen, keine Neubürger, keine Kinder, keine Kita, weniger Attraktivität, weniger Geschäfte, weniger.....

Grabenstraße

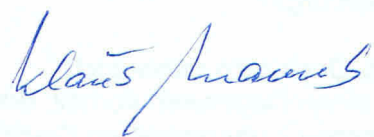
Eine Sanierung der Grabenstraße ist bis auf weiteres (mind. 2019) zurück gestellt. Grund ist die verhältnismäßig teure Sanierung der Straße bei wenig Anliegern. Dies bedeutet, dass die Instandsetzungskosten manche Anlieger vor ein finanzielles Problem stellen würden und das möchte ich als Ortsbürgermeister und der Gemeinderat nicht verantworten. Deshalb ist für den Fall von Straßensanierungen die Abrechnung über wiederkehrende Beiträge im Gespräch. Damit werden viele Bürgerinnen und Bürger nicht unbedingt einverstanden sein, aber es ist auf Dauer die einzige Möglichkeit Grundstückbesitzer vor horrenden Beitragszahlungen zu bewahren, die sie auf einmal nicht stemmen könnten. Als kleiner Trost: Jede Straße kommt mal in den Genuss einer Sanierung und somit ist die Gleichheit hergestellt. Aber, momentan ist das noch „Zukunftsmusik“.

Wärmeversorgung

Nach weiteren Gesprächen mit Herrn Nagel, Geschäftsführer der Fa. OE in Kaiserslautern und Betreiber der Biogasanlage am Altenhof, sind die Weichen für die Netzerweiterung bis zum Gemeindehaus und Umgebung gestellt. Zur Effizienz soll noch eine oder zwei weitere Energiequellen hinzu geschaltet werden. Hierzu werden kurzfristig noch Planungen und Verhandlungen vorgenommen.

In der Hoffnung, dass ich Sie wieder ausführlich informieren konnte, grüße ich Sie auch im Namen meines Beigeordneten Josef Schumacher, sowie den Ratsmitglieder recht herzlich.

Ihr Ortsbürgermeister



Über aktuelle Themen berichtet die Gemeinde im "Doafbesen" und unter www.oberweisw.de.
Schauen Sie mal nach.